

# Taucher fanden in dem Lastkahn auch 'ne



Taucher Winfried Zühke zeigt Fundstücke aus der Kapitäns-Kajüte

## Kaffee-Röstmaschine



Die Pfennigstücke mit Prägedatum dienen als Hinweis auf das Alter des Lastkahn

Fotos: Peters, Schachmann



Mitglieder des Tauchclubs machen den Kahn wieder flott, bringen ihn in Schwimmloge

Berlin, 17. August ups  
„Hoffentlich bekommt der Kahn auch ein Schwimmfähigkeits-Attest. Wir müssen ihn durch die Spandauer Schleuse in den Südhafen schleppen.“

Diese Sorge hatte der 44-jährige Klaus Streckebach vom Verkehrs-Museum.

Doch die Behörden machten keine Schwierigkeiten: Ein Polizeiboot und ein Feuerwehrboot gaben dem Schiffs-Oldtimer an der Schleuse sogar Geleitschutz.

Der Lastkahn, der seit 120 Jahren auf dem Grund der Oberhavel vor Eiswerder lag, wurde gehoben. Fischer hatten das Schiff mit dem Unterwasser-Schatz entdeckt. Das Wrack hatte immer die Netze aufgeschlitzt.

Taucher vom Deutschen Unterwasserclub Berlin (DUC) hatten die Bergung vorbereitet.

Der 26-jährige Taucher Winfried Zühke: Der Lastkahn lag in fünf Metern Tiefe, war teilweise unter

einer dicken Schlackschicht versteckt.

In dieser Tiefe ist das Wasser sehr trübe, die Sicht ist gleich Null. Auch Scheinwerfer helfen da nicht. Bei den Bergungsarbeiten mußten wir die Konturen des Schiffes ertasten.

Die Taucher pumpten den Schlack ab, fanden in ihren Sieben preußische Münzen aus dem 19. Jahrhundert, handgeformte Pfeifenköpfe aus Porzellan, eine Kaffeeröstmaschine.

Zühke: Wir mußten noch 40 000 Biberschwänze bergen, Dachziegel, mit denen der Kahn vor rund

150 Jahren gesunken war. Schließlich wurde der Kahn mit einem Kran an die Wasseroberfläche gezogen.

Streckebach: Die Biberschwänze sind so gut erhalten, damit könnte die Spandauer Zitadelle gedeckt werden.

Streckebach: Nach einer genauen Vermessung und Restaurierung kann der Kaffee Kahn im Museum für Verkehr und Technik besichtigt werden.

Kaffee Kahn nennt man diese Schiffe wegen ihrer Bauart: Heck- und Bugspitze sind auf einen Punkt zur Schiffmitte hin gebogen.

Die Nr. 1  
in Berlin 88088  
Videokummer?  
Fernsehkummer? Jägerkummer!